

PROTOKOLL

der öffentlichen Ortschaftsrats - Sitzung am 21. August 2024

anwesend: Michael Findeisen, Birgid Hellfritzsch, Michael Hermann, Christian Kellner, Sven Opitz, Marcel Singer, Margitta Schier

entschuldigt: Karlheinz Kramer,

Gäste: SR Herr S. Gerbeth
Herr Albig, St. Schmalfuß, S. u. T. Wunderlich, U. Franz, I. Hermann,
P. Albrecht, D. Distler, A. Söllner, Chr. Stengel, G. Schatzberg,
Herr Dr. Klotz, Frau Klotz, F. Rauh, Frau Rauh, Herr Düring, A. Schmidt,
St. Stenzel

Presse: keine Presse

Herr Findeisen begrüßt alle anwesenden Bürger. Die Sitzung des Ortschaftsrates Jöbnitz wird vom Ortsvorsteher, Herrn Findeisen eröffnet und geleitet. Die Einladungen zur Sitzung wurden fristgemäß zugestellt. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde verlesen.

TOP 1

Herr Findeisen informiert,

- 1. September 2024 Landtagswahl, 2 Wahllokale in der Grundschule Jöbnitz
- Kneippbecken, ISP unterstützt, kleine Gruppe gründen für die Pflege und die Sauberkeit,
- Wandertafel ist noch in Arbeit, Problem Kartenmaterial
- Vorschläge für den Weihnachtsmarkt 2024 aus den Vereinen, diesen nicht nur am / im Gemeindezentrum „Hasengrund“ stattfinden zu lassen. Bis jetzt keine Vorschläge. Termin 7.12. Frau Schier kümmert sich in den nächsten 14 Tagen (4.9.24). Info an Verwaltung.
- Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ Rundgang für 5.9.24 koordinieren und abstimmen. Zeitspanne an diesem Tag drei Stunden. Termin evtl. nächste Woche.
- Termine: 24.8 Sommerfest der Feuerwehr
 - 1. 9. Landtagswahl
 - 8.9. Tag des offenen Denkmals
 - 27.9. Konzert Tanzstudio Merhaba
 - 19.10. Die Landrätin
 - 26. 10. Oktoberfest
 - 30.11. Adventsfest in Steinsdorf
 - 07.12. Weihnachtsmarkt in Jöbnitz
 - 08.12. Seniorenweihnachtsfeier in Jöbnitz

TOP 2

- Thema Plauensche Straße: Es liegt seitens der Stadt nichts Neues vor, das den Kenntnisstand ändert. Es gibt einen Haushaltsplan und es steht die Frage, ob der Ortschaftsrat prinzipiell Zustimmung zum Projekt erteilt.

Frau Wunderlich: Generell ist keiner ist gegen einen Straßenbau.

Herr Franz: Es wurden acht konkrete Fragen an die Stadt Plauen geschickt, mit der Bitte zur Beantwortung. Es wird noch an einer Antwort gearbeitet, die aber schon überfällig ist.

Herr Findeisen: Frau Fröbisch Baumpflegerin der Stadt Plauen hat zur Untersuchung der Bäume mehrere Seiten Dokumentation vorgelegt. Wenn kein Straßenbau erfolgen würde, könnten die Bäume ohne weiteres noch einige Zeit so stehen bleiben. Mit Beginn der Bauarbeiten und der Annäherung an den Wurzelbereich unter 1,50 m gibt sind Schädigungen zu erwarten, die zum Absterben des Baumes führen können.

Herr Franz: Die Bäume am Parkplatz sind mit der Sanierung des Platzes eingegangen, weil um den Stamm Bitumen eingebracht wurde und keine Baumscheiben angelegt, was richtig gewesen wäre. Zudem wurden dort die Wurzeln mit der Baggerschaufel abgerissen. Normalerweise gibt es einen fachgerechten Schnitt, um die Wurzeln abzutrennen. Es muss zur Maßnahme eine Antwort eingefordert werden, wo der Zustand der Bäume dokumentiert ist. Wo ist das Problem auf die schriftliche Antwort zu warten, ehe eine Zustimmung zum Bau erteilt wird?

Herr Singer: Seit über 10 Jahren setzt sich der Ortschaftsrat mit der Stadt zum Straßenbau der Plauenschen Straße auseinander. Ganz klar sind an die Stadt gerichtet Fragen durch diese zu beantworten. Es ist aber ein Kompromiss zu finden. Das Wichtigste ist die Aufnahme in den nächsten Haushalt der Stadt Plauen. Wenn nicht klar ist, wie und was mit welchem finanziellen Hintergrund gebaut wird, wird das nicht erfolgen.

Herr Wolf appelliert an die BI, dem Straßenbau zuzustimmen, mit dem Pflanzen neuer junger Bäume. Eine Sanierung der Straße ist dringend erforderlich. Die Gefahrenstellen sind erheblich, besonders auch im Winter.

Herr Albrecht: In den vorangegangenen Zusammenkünften wurde viel diskutiert. Das Gremium war sich einig, dass die Fachkompetenz der Spezialisten akzeptiert wird. Mit dem Erhalt der Bäume lässt sich diese Maßnahme nicht durchführen. Die Baumkrone plus 1,50 m ist er geschützte Bereich.

Herr Findeisen: Der Ortschaftsrat sollte mit einem entsprechenden Beschluss dem Bau der Straße zustimmen. Herr Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau hat an der Beantwortung der Fragen bereits gearbeitet.

Herr Albig hat recherchiert. Der Abwasserkanal ist das Einzige, was in der Straße erneuert werden muss. Dann muss es keinen Straßenbau mit einer Investition von 1,5 Millionen Euro geben. Abfräsen und Teerdecke drauf reicht. Er bezweifelt, dass die Genehmigungsplanung noch nicht fertig ist.

Herr Schmidt gibt zu bedenken, dass die Stadt Plauen den Bau finanziert, dann kann nur dort die Entscheidung getroffen werden, so dass die Gesamtfinanzierung am Ende passt. Es wird fördergerecht gebaut und daher sollte durch die Jößnitzer Bürger ein Kompromiss eingegangen werden, vor allem, wenn Jößnitz das nicht selbst bezahlt.

Herr Franz möchte unbedingt die Antworten der Stadt Plauen, vor einer Zusage des Ortschaftsrates zum Projekt in Form eines Beschlusses, einfordern.

Herr Kellner: Der Ortschaftsrat ist ein Gremium, das sich nicht vor die Meinung der BI spannen lässt. Der Brief an Bürgermeisterin Frau Wolf ist Sache der Bürgerinitiative.

Herr Albig möchte den Beschluss, wie gebaut wird, auf die September-Sitzung verschieben.

Herr Singer: Dann werden die Voraussetzungen die Gleichen sein. Der Kernpunkt bleibt. Er gibt Herrn Franz recht, dass an die Stadt gestellte Fragen korrekt beantwortet werden müssen.

Er richtet an Herrn Stadtrat Gerbeth die Frage, in welcher Sitzung des Stadtrates der Haushaltsplanentwurf zur Beratung vorliegt.

Herr Stadtrat Gerbeth hat den Zeitplan nicht vorliegen. Das Zahlenwerk muss noch durch die Ausschüsse, er vermutet im September. Beschlossen werden soll er im Dezember 2024.

Herr Singer schlussfolgert, dass dann spätestens der Bau der Plauenschen Straße im HHP erfasst sein muss, was das primäre Ziel sein sollte. Eine Ausführungsplanung liegt noch nicht vor. Dort könnten dann alle Details Beachtung finden. Es ist wichtig, dass dieses Bauvorhaben rechtzeitig im Haushaltsplan der Stadt Plauen aufgenommen wird.

Herr Opitz und Herr Singer möchten in den Beschluss den Passus, dass der Ortschaftsrat Jößnitz bei der Erstellung der Ausführungsplanung einbezogen wird und Mitspracherecht bekommt.

Herr Singer rät zudem für die Straße komplett die Anzahl der Neupflanzungen **schriftlich** mit Bestätigung fordern, wenn die Bäume weggenommen werden müssen.

Herr Opitz fragt nach, ob die BI damit einverstanden wäre?

Herr Franz erklärt, dass er die Arbeit nur koordiniert hat und deshalb nicht darauf antworten kann. Frau Wunderlich ist für die Bürgerinitiative die maßgebende Person.

Frau Wunderlich und Herr Söllner bejahten diese Frage. Sie erteilen Zustimmung.

Herr Kellner legt sein Veto ein. Er kennt das Schriftstück an die Stadt Plauen mit den 8 gestellten Fragen nicht. Das ist nicht in Ordnung. Alle Ortschaftsräte sollten den gleichen Kenntnisstand in wichtigen Dingen haben. Frau Bürgermeisterin Wolf lagen diese Fragen ebenso nicht vor.

Herr Findeisen stellt klar, dass Frau Bürgermeisterin Wolf diese 8 Fragen wie auch den Alternativvorschlag des Ortschaftsrates vorliegen und er diesbezüglich mit ihr am Vortag telefoniert hat.

Herr Söllner erklärt, dass diese Fragen bereits in der Darstellung von Herrn Franz (Sitzung 24.7.24) Thema waren und im öffentlichen Teil mitgeteilt wurde, dass diese an die Stadt Plauen gerichtet werden. Der Ortschaftsrat war vollzählig anwesend. Er möchte, dass der Beschlusstext im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung formuliert wird und zwar so, dass alles für die Erhaltung der Bäume getan wird, für etwaig erforderliche Neupflanzungen ein kompletter Ausgleich erfolgt und der Ortschaftsrat in die Ausführungsplanung einbezogen wird.

Der Beschluss wird durch den Ortschaftsrat formuliert.

Beschluss 07 / 2024

Der Ortschaftsrat Jößnitz beschließt, dass der Baumaßnahme **Ausbau der Plauenschen Straße** in Jößnitz grundsätzlich zugestimmt wird und fordert eine frühzeitige Abstimmung in Bezug auf die weitere Planung.

6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltung

Herr Findeisen: Die Wiederaufforstung ist in der derzeit vorliegenden Planung enthalten.

Herr Franz merkt an, dass der ausschlaggebende Satz nicht im Beschluss nicht formuliert ist. Die BI nimmt das zur Kenntnis.

Herr Singer erklärt, dass erst die Ausführungsplanung alle Details enthält. Ortschaftsrat und BI werden in die Planungsphase einbezogen.

Herr Findeisen fragt nach, ob es weitere Bürgeranfragen gibt

Herr Albrecht meldet sich zu Thema Kneippbecken. Sein Wunsch wäre es, dass sich ein Gremium bildet, um Vorschläge zum Betrieb zu erarbeiten. Der Wasserstand im Bach ist teilweise zu gering. Es muss eine andere Lösung her.

TOP 3:

Herr Findeisen fragt nach, ob es zum Protokoll der letzten Sitzung Änderungshinweise oder Anfragen gibt. Keine Änderungen gewünscht.

Das Protokoll der Sitzung 24. Juli 2024 wird in der vorgelegten Form bestätigt.

Ende öffentlicher Teil: 20.43 Uhr

Protokoll: Koch

gez. Michael Findeisen, Ortsvorsteher